



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



Masterstudium in Religionswissenschaft

Lavinia Pflugfelder, Janina Koelbing
Assistenz Religionswissenschaft



Religionswissenschaft
Universität Basel



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



Inhalt

Religionswissenschaft

Schwerpunkte Master RW in Basel

Berufsaussichten

Zulassungsvoraussetzungen

Das Wichtigste in Kürze

Religionswissenschaft ist die Wissenschaft der Religionen

- Ein Fach im Kontext der Kulturwissenschaften
- Ziel: religiöse Phänomene wissenschaftlich betrachten und analysieren, akademisch über Religionen sprechen, d.h. sich kompetent im gesellschaftlichen Religionsdiskurs bewegen und verschiedene Positionen erkennen können – und sich aus wissenschaftlicher Sicht dazu verhalten!

Aufbauend auf dem Bachelorstudienfach bietet das Masterstudienfach Religionswissenschaft eine grundsätzliche Vertiefung in Religionstheorie und Religionsforschung. Der Master ermöglicht individuelle Vertiefung und Akzentuierung des Studiums in mehreren Modulen. Wie im Bachelorstudienfach können persönliche Schwerpunkte in Methoden- oder Sprachkenntnissen gesetzt werden.

Gute Gründe für das Studium in Basel

- kleines Fach = grosser Austausch der Fachgruppe und persönliche Betreuung
- interessante Blockseminare und Studientage in Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen
- grosse Freiheit in der individuellen Vertiefung
- besondere Schwerpunkte auf Europäische Religionsgeschichte, kulturwissenschaftliche Religionstheorie, religiöse Zeitgeschichte und Religionsökonomie

Studienaufbau und Inhalte

Das Masterstudienfach Religionswissenschaft wird als Fach der Phil.-Hist. Fakultät zusammen mit einem zweiten Fach dieser oder einer anderen Fakultät im Umfang von 65 KP (Major) bzw. 35 KP (Minor) studiert.

Bestehen des Studienfachs, KP	Module	Erlaubte Lehrveranstaltungsformen
17 KP, davon <ul style="list-style-type: none"> ◦ 11 KP aus einem der vier Module nach Wahl, wovon ◦ ein Seminar oder Forschungsseminar, 5 KP aus Seminararbeit und restliche KP aus Lehrveranstaltung(en) ◦ 6 KP aus Lehrveranstaltung(en) aus zwei anderen der vier Module nach Wahl 	Religion, Narration und Medien	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	Alternative Religionsgeschichte	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	Religion, Ökonomie und Recht	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	Religionskomparatistik	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
6 KP aus <ul style="list-style-type: none"> ◦ Lehrveranstaltung(en) nach Wahl in den drei Modulen 	Erweiterung Religionswissenschaft MA	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	Erweiterung Methodenkenntnis MA	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	Sprachkenntnisse MA	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
7 KP, davon <ul style="list-style-type: none"> ◦ 3 KP aus Seminar oder Forschungsseminar ◦ 2 KP aus Kolloquium ◦ 2 KP aus Arbeitsgemeinschaft 	Religionstheorie und Religionsforschung	Seminar, Forschungsseminar, Kolloquium, Arbeitsgemeinschaft
5 KP	Masterprüfung	
35 KP	Minor	
30 KP	Masterarbeit	
65 KP	Major	



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



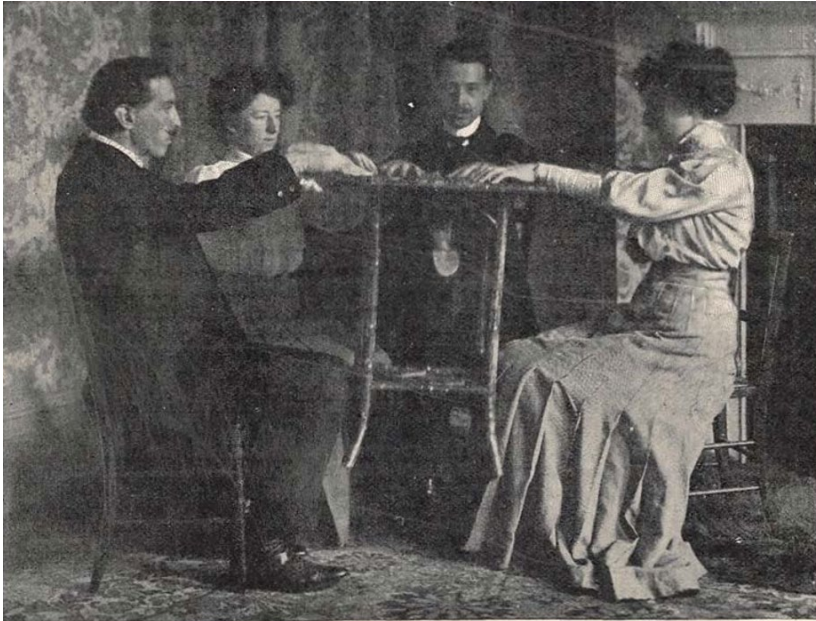
- Religion, Narration und Medien
- Alternative Religionsgeschichte
- Religion, Ökonomie und Recht
- Religionskomparatistik

Beispiele aus den Vertiefungsmodulen im Masterstudium

Alternative Religionsgeschichte:

- oft «vernachlässigte» Gemeinschaften, Themen, Figuren und Motive der Religionsgeschichte:
 - kleine Gemeinschaften
 - alternative Sinnsysteme
 - politische Religionen
 - Kunstreligionen

Alternative Religionsgeschichte: Spiritismus



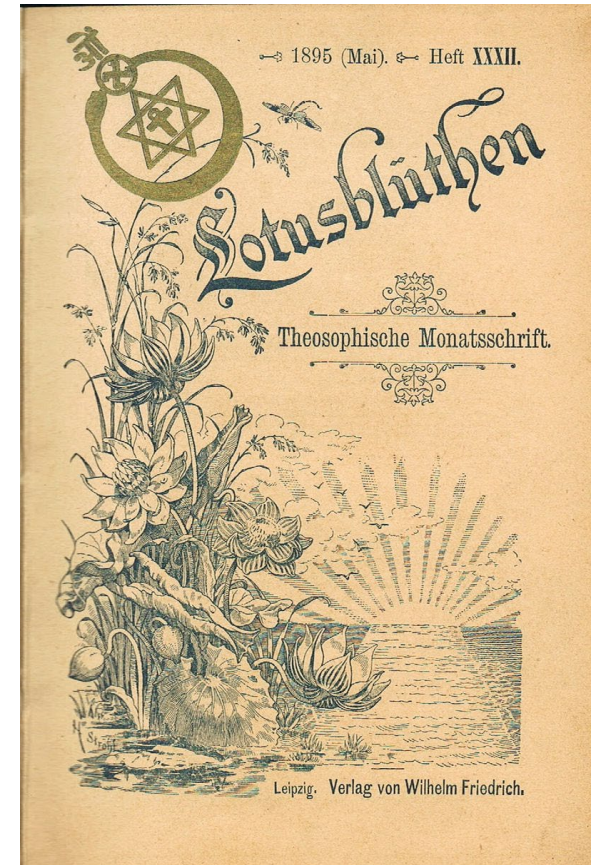
The "levitation" of a table, or raising it from the ground by invisible means, is one of the miracles on which Spiritualists base their beliefs. Mediums produce this phenomenon in the dark: here it is being done in the light, and the cause of the miracle is apparent in the foot of Mr. Marriott, who is acting as "medium."



Alternative Religionsgeschichte: Theosophische Gesellschaft



*To the Aryan Theosophical Society, of New York.
With H. P. B.'s & H. S. O.'s good wishes
London, October, 1888.*





Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



- Religion, Narration und Medien
- Alternative Religionsgeschichte
- Religion, Ökonomie und Recht
- Religionskomparatistik

Beispiele aus den Vertiefungsmodulen im Masterstudium

Religion, Narration und Medien:

- Erzählen ist eine Grundform menschlicher Kommunikation, die sich unterschiedlichster Medien – von der mündlichen Erzählung über Schrift, Bild, Buch, Comic bis hin zu Theater, Film und Tanz sowie den digitalen Medien – bedient.
 - Konversionsberichte
 - Erlebnisschilderungen
 - Mythologien
 - religiöse Traditionen, Rhetorik und Selbstverständnisse in Narrativen
 - Medien und ihre Verwendung durch Religionen
 - Religionen in Medien

Narration und Medien: Sagenforschung

- Oralität
- Motivkonstanz
- oikotypische Ausprägung
- sechs Grundbedürfnisse der Volkserzählungen:
 - die Welt zu erklären,
 - sie zu mythisieren und zu dämonisieren,
 - allgemeines Geschehen im einzelnen zu erörtern,
 - ein Heldenbild zu prägen,
 - eine höhere Ordnung darzustellen
 - und letztlich auch die Negierung dieser Ordnung

Sagenforschung



Interessante MA-Veranstaltungen im FS26

- Studententag zu Religion und Evangelikalismus
- Seminar: Autorität und Macht: Gesellschafts- und religionstheoretische Grundlagen von Weber bis Bourdieu
- Seminar: Ich, Du und dazwischen das gelobte Land. Religion, Gender und Western
- Seminar: Messianische Figuren in der Medienlandschaft. Religionswissenschaftliche Perspektiven auf Erlösung, Führung und Popkultur
- Seminar: Vom Golem zur KI: Mensch, Maschine und künstliches Leben zwischen Mythos, Technologie und Anthropozän-Diskursen

Blockseminare

Die Religionswissenschaft bietet regelmässig bestimmte Blockseminare an:

einerseits das > **Blockseminar in Beuggen**, wo wir uns auf die Theorievertiefung und Diskussion fokussieren

andererseits das > **Blockseminar in Engelberg**, im Schatten des Klosters, wo wir uns disziplinübergreifende und disziplin kombinierende Themen vornehmen



Studientage

Jedes Semester findet ein Studientag mit eigenem Thema statt. Jeweils Mai und Oktober treffen sich viele interessierte Studierende aus allen Semestern auf dem Landgut Castelen in Augst.

Zum Thema referieren eingeladene Gäste aus verschiedenen Disziplinen, immer mit einer Ausrichtung auf die religionswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema.

In Arbeitsgruppen können die Vortragsthemen mit den Referent:innen anschliessend vertieft werden.

Religionspromenadologie

Seit 2020 beschäftigt sich die Basler Religionswissenschaft auch mit der Promenadologie:

Wir versuchen mit diesem Projekt den religionsästhetischen Schwerpunkt der Basler Religionswissenschaft in Verbindung mit der Spaziergangswissenschaft des Basler Soziologen Lucius Burckhardt auch auf die Wahrnehmung von Landschaft und Natur anzuwenden.

Über die von Burckhardt beschriebene Wahrnehmung von Landschaft und Natur und über das angewandte Wandern finden Religionsästhetik, die Religionsgeschichte der Natur und Landschaft seit der Romantik, Religiosität im Alpinismus und Körpertechniken in den Religionen, wie auch Naturerfahrungen in der gegenwärtigen Religiosität Eingang in die Veranstaltungen.

Die Einheiten zur Religionspromenadologie setzen sich aus einer Arbeitsgemeinschaft im Frühjahr, in welcher wir u.a. die Texte Burckhardts lesen, und einer Exkursion im Spätsommer zusammen.

Die erste religionspromenadologische Exkursion führte uns in den Harz, die nächste in die Surselva.

Berufsaussichten/Karriereplanung nach dem Studium

Bereiche:

- Forschung und Lehre
- Bildungsbereich
- Publizistik und Medien
- Journalismus
- Wirtschaft und Beratung
- Kultur und Museen
- Entwicklungspolitik
- Freiberufliche Perspektiven

Berufsaussichten/Karriereplanung nach dem Studium

Kunstvermittlung im Museum: Karolina Lisowski

Karolina Lisowski hat Religionswissenschaft und Kunstgeschichte studiert. Heute arbeitet sie als Projektmitarbeiterin in der Kunstvermittlung im Museum Rietberg in Zürich, einem der grössten Kunstmuseen der Schweiz.



+ "Zwischen meinen wissenschaftlichen Interessen und meiner aktuellen Berufstätigkeit gibt es eine klare Kontinuität..."

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei den Parlamentsdiensten der Bundesversamm- lung: Flurin Baumgartner

Flurin Baumgartner hat Religionswissenschaft und Geschichte studiert. Nach seinem Abschluss folgte ein Hochschulpraktikum bei den Parlamentsdiensten der Bundesversammlung, wo er heute als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig ist.



+ **"In meiner alltäglichen Arbeit ist in erster Linie das geisteswissenschaftliche Handwerk gefragt: recherchieren, analysieren, synthetisieren, schreiben. Im Studium habe ich gelernt, mich innert nützlicher Frist in einem neuen Thema zurechtzufinden."**

Moea Ferrer hat Sozialanthropologie und Religionswissenschaft im Bachelor studiert. Heute arbeitet sie als Direktionsassistenten in einer Projektmanagement und Innenarchitektur Firma.



+ "Religionswissenschaft war mehr als ein Bachelor-Studium für mich, es war eine Lehre fürs Lebens und die Gesellschaft, in der wir leben."

Staatssekretariat für Migration: Oliver Letnansky

Oliver Letnansky hat Religionswissenschaft und Geschichte studiert. Nach seinem Abschluss folgte ein Praktikum beim Staatssekretariat für Migration, wo er heute als Fachspezialist in der Abteilung Arbeitsmarktzulassung arbeitet.



-
- + **Vernetztes und kritisches Denken ist auf dem Arbeitsmarkt gefragt und etwas, was die Religionswissenschaft ganz besonders fördert.**
-

Politik: Irène Kälin

Irène Kälin hat Religionswissenschaft und Islamwissenschaft studiert. Sie ist heute als Nationalrätin tätig und engagiert sich in der schweizerischen Religionspolitik.



+ "Durch das Studium der Religionswissenschaft habe ich gelernt, mit anderen Meinungen offen umzugehen, und das ist in unserer vielfältigen politischen Landschaft sehr wichtig."

Häufig gestellte Fragen

Zulassungsvoraussetzungen (§ 3)

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Religionswissenschaft der Universität Basel oder mit dem Nachweis von Studienleistungen in Religionswissenschaft im Umfang von 30 KP, erbracht an der Universität Basel oder an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Ansprechpersonen

- für administrative Fragen und Sprechstunden:

daniela.mueller@unibas.ch

- Studierendenbetreuung:

l.pflugfelder@unibas.ch

janina.koelbing@unibas.ch